Sparkasse KölnBonn

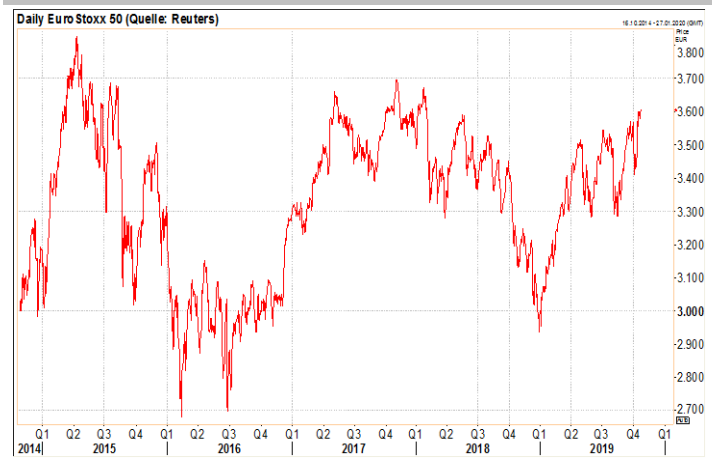
Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

Marktüberblick am 23.10.2019

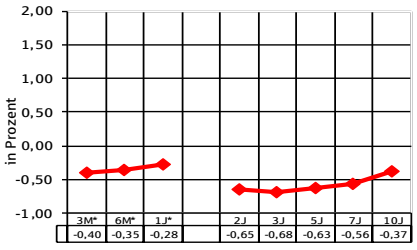
Stand: 8:46 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang	Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax *	12.754,69	+0,05 %	+20,79 %	Rendite 10J D *	-0,37 %	-3 Bp	Dax-Future *	12.753,00
MDax *	26.245,78	+0,08 %	+21,58 %	Rendite 10J USA *	1,77 %	-3 Bp	S&P 500-Future	2985,00
SDax *	11.414,86	-0,06 %	+20,04 %	Rendite 10J UK *	0,71 %	-4 Bp	Nasdaq 100-Future	7851,50
TecDax*	2.828,72	-0,26 %	+15,45 %	Rendite 10J CH *	-0,61 %	-3 Bp	Bund-Future	171,60
EuroStoxx 50 *	3.604,82	+0,13 %	+20,10 %	Rendite 10J Jap. *	-0,14 %	-0 Bp	VDax *	15,07
Stoxx Europe 50 *	3.243,46	+0,32 %	+17,51 %	Umlaufrendite *	-0,38 %	-2 Bp	Gold ($/oz)	1489,53
EuroStoxx *	387,68	+0,03 %	+18,02 %	RexP *	497,27	+0,10 %	Brent-Öl ($/Barrel)	61,34
Dow Jones Ind. *	26.788,10	-0,15 %	+14,84 %	3-M-Euribor *	-0,40 %	+0 Bp	Euro/US$	1,1125
S&P 500 *	2.995,99	-0,36 %	+19,51 %	12-M-Euribor *	-0,28 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8643
Nasdaq Composite *	8.104,30	-0,72 %	+22,14 %	Swap 2J *	-0,37 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,1004
Topix	1.638,14	+0,59 %	+9,00 %	Swap 5J *	-0,27 %	-2 Bp	Euro/Yen	120,56
MSCI Far East (ex Japan) *	516,14	+0,26 %	+8,19 %	Swap 10J *	0,02 %	-5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,98
MSCI-World *	1.689,30	-0,17 %	+17,20 %	Swap 30J *	0,43 %	-7 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

EWU: Verbrauchervertrauen (Okt)
FR: Geschäftsklima (Okt)
USA: FHFA Hauspreisindex (Aug)

Unternehmensdaten heute

ABB, Aker Solutions, Akzo Nobel, AT&T, BIC, Boeing, Boston Scientific, Caterpillar, Ebay, Eli Lilly, Ford Motor, Heineken, Lam Research, Nasdaq, Norfolk Southern, Norsk Hydro, Novozymes, Paypal, PSA Group, Saipem, SEB, Storebrand, Svenska Handelsbanken, Tesla, Unibail-Rodamco-Westfield, Xilinx, Zur Rose (Q3)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 23. Okt (Reuters) - Vor einer erneuten Flut von Firmenbilanzen wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch niedriger starten. Am Dienstag hatte er kaum verändert bei 12.754,69 Punkten geschlossen. Im Tagesverlauf öffnen unter anderem der Airbus-Rivale Boeing, der Autobauer Ford und der Software-Hersteller Microsoft ihre Bücher. Sollte die US-Bilanzsaison ähnlich positiv weitergehen wie bisher, könne in den kommenden Monaten mit steigenden Aktienkursen gerechnet werden, sagten Analysten. Auf die Stimmung drückte die jüngste Wendung im Brexit-Drama. Die Abgeordneten lehnten am Dienstagabend Premierminister Boris Johnsons Zeitplan für die Debatte über die Gesetze zur Umsetzung des Brexit ab. Johnson legte daraufhin seine Gesetzgebung für den EU-Austritt auf Eis. Nun müsse die EU entscheiden, ob sie dem Antrag auf einen erneuten Brexit-Aufschub stattgebe.

Die US-Börsen haben am Dienstag nach der Veröffentlichung einer Reihe von durchwachsenen Firmenbilanzen im Minus geschlossen. Zur schlechten Stimmung trugen zudem Nachrichten aus Großbritannien bei. Der britische Premierminister Boris Johnson hat nach einer Abstimmungsniederlage im Parlament seine Gesetzgebung für den EU-Austritt auf Eis gelegt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,2 Prozent tiefer auf 26.788 Punkte. Der technologielastige Nasdaq gab 0,7 Prozent auf 8.104 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,4 Prozent auf 2.995 Punkte ein. Zu den Favoriten an der Wall Street zählte Procter & Gamble (P&G) mit einem Kursplus von 2,6 Prozent. Dank eines überraschend starken Umsatz- und Gewinnanstiegs im abgelaufenen Quartal peilt P&G für das Gesamtjahr ein Gewinnwachstum von fünf bis zehn statt vier bis neun Prozent an. Die Papiere von Biogen schossen 26 Prozent in die Höhe. Die Biotechfirma will ungeachtet zwischenzeitlicher Rückschläge einen Zulassungsantrag für das Alzheimer-Mittel Aducanumab stellen.

Schwindende Hoffnungen auf frische Konjunkturhilfen der chinesischen Notenbank setzen der Börse Shanghai zu. Sie verlor am Mittwoch 0,3 Prozent auf 2.946 Punkte. Die jüngsten Konjunkturdaten seien zwar etwas schlechter als erwartet ausgefallen, aber nicht schlecht genug für eine deutliche Lockerung der Geldpolitik, sagten Marktbeobachter. Der japanische Nikkei-Index setzte seine Rally dagegen fort und gewann 0,3 Prozent auf 22.625 Zähler. Kursverluste der Chipwerte verhinderten ein größeres Plus.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.